

Geldflussrechnung

(in CHF)		Budget 2022
Ergebnis gemäss Budget 2022 - Bezug von Reserven Eigenkapital + Einlagen in Reserven Eigenkapital	-4'370'000	-808'000
Operatives Ergebnis		-5'178'000
Gemeindetätigkeit (Selbstfinanzierung) + Abschreibungen Verwaltungsvermögen - Bezug Spezialfinanzierungen + Einlage Spezialfinanzierungen	1'868'600 -610'000 252'000	
Geldfluss aus Gemeindetätigkeit (Selbstfinanzierung)		-3'667'400
Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen Sachgüter Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'013'000
Finanztätigkeit Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen Desinvestitionen Liegenschaften Finanzvermögen Investitionen Darlehen etc. Finanzvermögen Desinvestitionen Darlehen etc. Finanzvermögen Geldfluss aus Finanztätigkeit	10'000'000 -5'000'000	5'000'000
Veränderung Flüssige Mittel		-2'680'400

Eine Geldflussrechnung ist ab 2018 ebenfalls Teil der neuen Berichterstattung nach RMSG. Die dynamische Betrachtung des Geldflusses schliesst als «dritte Jahresrechnung» die Informationslücken von Bilanz und Erfolgsrechnung, indem sie Aufschluss gibt über

- die Liquiditätsentwicklung
- die Investierungsvorgänge
- die Finanzierungsmassnahmen

Die mit der Geldflussrechnung ausgewiesene Grösse «Veränderung Flüssige Mittel» ermöglicht sowohl Aussagen in Bezug auf die Liquidität, als auch über die Ertragskraft. Im Jahr 2022 wird eine Abnahme der liquiden Mittel von rund 2,68 Millionen Franken erwartet. Es gilt zu vermerken, dass aufgrund der hohen Volatilität die Veränderungen von kurzfristigen Bilanzpositionen nicht berücksichtigt sind. Inwieweit sich jedoch die geplanten Investitionen im Jahr 2022 tatsächlich liquiditätswirksam auswirken, hängt von vielen

Faktoren ab. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit neue Kredite aufgenommen werden müssen, um die Investitionsbedürfnisse zu decken.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Damit lässt sich aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkraftet werden können. Liegt diese Kennzahl über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 70 und 100 Prozent bedeuten eine verantwortbare Neuverschuldung. Werte unter 70 Prozent sind grundsätzlich kritisch und führen zu einer Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Jahre 2022 aufgrund der erfolgswirksamen Auflösung der Ausgleichsreserve tief.